

Film als Medium - Einfluss und Wirkung in und außerhalb der Schule

Forschungsfragen:

- Wie wird das Medium Film im Schulunterricht von Lehrkräften und Schülern wahrgenommen?
 - Welche Lernpotenziale bieten Filme?
-

Methodik:

- Qualitative Vorgehensweise: leitfadengeführte Schüler- und Lehrerinterviews
 - 3 Lehrkräfte, 4 Schülerinnen und Schüler
 - Private und schulische Erfahrungen zum Thema Film von Lehrkräften und Schülern untersucht
-

Forschungsergebnisse:

Privates Filmverhalten:

Lehrkräfte:

- Ästhetische/anspruchsvolle Filme, Science-Fiction,
- Filme dienen in unterschiedlichem Ausmaß allen der Unterhaltung
- Überwiegend eine persönliche Wirkung

Schülerinnen und Schüler:

- Lieblingsgenres: Fantasy, Comedy, Teenagerfilme, Klassiker, Horror, Thriller
- Gründe: Flucht aus dem Alltag, Nostalgie, Gemeinschaftsgefühl, emotionale/moralische Botschaften
- Was bleibt hängen: Emotionale Erkenntnisse, praktische Einsichten, politische und gesellschaftliche Parallelen, Persönlichkeitsentwicklung

Filme im Unterricht:

Lehrkräfte:

- Filme überwiegend als Lernhilfe, vereinzelt der Wunsch nach stärkerer Etablierung
- Filme bereichern den Unterricht - nur mit unterschiedlichen Zielen
- Alle wünschen eine stärkere Einbindung von Filmen: effektives Lernen, kreative Auseinandersetzung, Modernisierung des Unterrichts

Schülerinnen und Schüler:

- Welche Filme: Erklärvideos, Spielfilme, Dokumentationen (v.a. in Geschichte, Politik, Deutsch und Biologie)
- Erkenntnisse: Bilder bleiben im Kopf = besseres Lernen, Geschichtsverständnis, Filme motivieren mehr als reine Textarbeit, Meinungen/Diskussionen



Fazit:

Filme (v.a. Erklärvideos) sind wertvolle Lernhilfe!

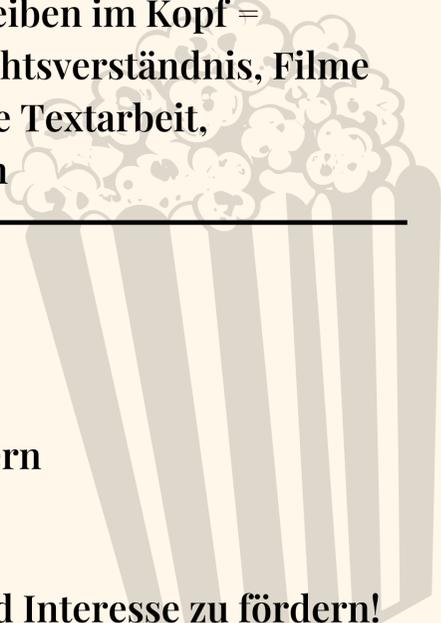
- Erklärvideos scheinbar das Top-Format zum Lernen laut Lehrkräften und Schülern
- Mehr Motivation beim Lernen - nah an Lebenswirklichkeit der Lernenden
- Emotionaler und persönlicher Bezug hilft vermutlich beim Erinnern
- Wichtiger Bestandteil des Unterrichts mit multivariablen Einsatzmöglichkeiten
- Filme/Erklärvideos sollten gezielt und bewusst eingesetzt werden, um Wissen und Interesse zu fördern!
- Ziele und Einsatzmöglichkeiten variieren stark

Literaturquellen (Auswahl):

Flick, U. (2013): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch.* (10. Auflage) Hamburg: Rowohlt Verlag.

Mayring, P. (2013): *Qualitative Inhaltsanalyse.* In: Flick, U. (eds): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch.* (10. Auflage). Hamburg: Rowohlt Verlag.

Jonas Kandylakis (jonas.kandylakis@studium.uni-hamburg.de)



Scan mich für mehr Infos, Quellen, etc.

